

# Maren Stämpfli

IHR PERSÖNLICHER VERMÖGENSBERICHT

## MEINE ANLAGEN 2019

So profitierten Sie  
im vergangenen Jahr.

**4** MEGATRENDS  
Mit diesen Investments bewegen  
Sie die Zukunft (Rückseite)

**IHRE PERFORMANCE**  
Vermögen, Erfolg und Rendite (S. 3)

**IHR GLOBALANCE-TEAM**  
Diese Spezialisten kümmern sich um Ihr Geld (S. 6)

BILANZ  
**GESAMTSIEGER**  
Globalance Bank

Private-Banking-Rating  
2019

## EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

*Liebe Frau Stämpfli,*

wir möchten Ihnen gratulieren! Ihr Vermögen bei der Globalance Bank hat sich im Jahr 2019 positiv entwickelt. Nicht nur bezüglich der Rendite, die mit 11.4% erfreulich ausfällt, sondern vor allem auch, weil Sie mit Ihren Anlagen an Unternehmen beteiligt sind, die unsere Welt durch innovative Ideen und Produkte ein substantielles Stück besser machen.

Wir kommen nun in ein neues Jahrzehnt und es ist anzunehmen, dass die nächsten zehn Jahre für die Menschen wohl mehr Veränderung bringen werden, als die letzten 50 Jahre. Diese weitreichenden Entwicklungen betreffen auch Ihr Vermögen.

Bei Globalance sind Sie diesbezüglich gut aufgehoben: Ihr Vermögen folgt einer Strategie, bei der es neben den Renditeansprüchen darum geht, in Zukunftstechnologien zu investieren, die mithelfen, dass unser Planet ein gesunder und lebenswerter Ort bleibt. Dass saubere Energien, künstliche Intelligenz, Sicherheit und ressourcenschonende Technologien dazu beitragen, dass wir die grossen Herausforderungen des neuen Jahrzehnts positiv bewältigen können und dass Sie stolz auf Ihr Vermögen sein können.



*Reto Ringger, Gründer & CEO*

# Es hat sich gelohnt, am Ball zu bleiben

**K**aum einer hätte Ende 2018 gedacht, dass das Anlagejahr 2019 als eines der besten in die Geschichte eingehen würde. Trotz abkühlender Weltkonjunktur blicken wir auf ein überdurchschnittlich freundliches Anlageumfeld zurück. Allerdings verdanken wir die Kurserholung 2019 primär den Notenbanken.

Als Folge der durch globale Konjunktursorgen ausgelösten Kursrutsche erhielten die Märkte bereits im Dezember 2018 erneute Stütze durch die Notenbanken. So begrub die amerikanische FED ihre Zinserhöhungsreihe. Auch China und die europäische Zentralbank liessen sich nicht lange bitten.

Diese geldpolitischen Massnahmen wurden von den globalen Kapitalmärkten deutlich positiv gewertet: Insbesondere Risikoanlagen wie Aktien waren gesucht. Aufgrund der in die Ferne gerückten Zinswende profitierten auch Nominalwerte wie Obligationen in Erwartung fallender Zinsen. Ähnlich profitierten zinsensensitive Anlagen wie Infrastruktur oder Immobilien.

Auch Ihr Portfolio erwirtschaftete in diesem Anlageumfeld eine erfreulich positive Rendite. Unsere defensivere Ausrichtung (tief korrelierte Anlagen, reduzierte Aktienquote, physisches Gold) wurde 2019 nicht beansprucht. Obwohl die Weltwirtschaft tatsächlich an Dynamik einbüsste, übertünchte die expansive Geldpolitik die fundamentale Entwicklung. Unsere Titelselektion hat sich auch dieses Jahr bewährt und die vorsichtigere Positionierung mehr als wettgemacht.

Wir danken Ihnen für Ihr fortwährendes Vertrauen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ins neue Jahr zu gehen.

**„Unsere Titelselektion hat sich auch dieses Jahr bewährt.“**

*Ihre persönliche Kundenberaterin  
Béatrice Hirzel Corte*



# Ihre Entwicklung in 2019

Vermögen, Erfolg und Rendite - Alles auf einen Blick.

## Ihr Vermögen am 31.12.2019

**3'514'526.-**

in CHF

## Ihre Jahresrendite 2019 in %

**11.4%**

Bruttorendite

## Ihr Erfolg 2019

**268'241.-**

Bruttoerfolg in CHF

## Ihre Mittelflüsse 2019

**50'000.-**

in CHF

## Ihre Anzahl Anlageklassen

**14**

## Ihre Anzahl Positionen

**67**

## Ihre Anlagenstrategie **Balance**

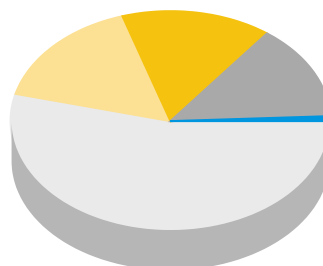
Ihr Portfolio ist auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten: Sie haben einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, Sie wollen Ihr Kapital vermehren, aber nicht um jeden Preis. Extreme Kursschwankungen sollen bestmöglich vermieden werden. Alle diese Anforderungen haben wir für Sie in Ihrem Portfolio berücksichtigt.

### NACH ANLAGEKATEGORIEN

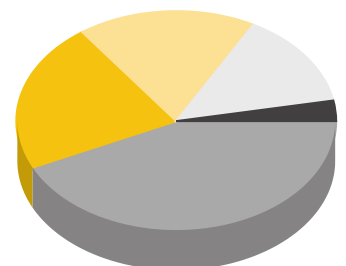
		%
Aktien	1'897'453	54
Realwerte	567'904	16
Obligationen	532'876	15
Tief korrelierte Anlagen	490'856	14
Geldmarkt	25'437	1
<b>Total</b>	<b>3'514'526</b>	<b>100</b>

### NACH REGIONEN

		%
Global / Übrige	1'511'246	43
Nordamerika	773'196	22
Schweiz	632'615	18
Europa	492'034	14
Asien	105'436	3
<b>Total</b>	<b>3'514'526</b>	<b>100</b>



Nach Anlagekategorien



Nach Regionen

# Langfristiges Denken lohnt sich

David Hertig über die Anlageperspektiven 2020.

**H**err Hertig, wie würden Sie die Renditeleistung der Globalance einordnen? Das Anlagejahr 2019 war überdurchschnittlich gut. Beinahe alle Anlageklassen, egal ob Obligationen, Gold, Immobilien oder Aktien, rentierten deutlich positiv. Auch unsere Kundenportfolios haben sehr gut abgeschnitten.

Aber die Rendite allein ist nicht entscheidend. Diese muss immer im Kontext des eingegangenen Risikos beurteilt werden. Und hier machen wir keine Kompromisse. Wir reduzieren die Aktienquote, wenn uns das Umfeld zu unsicher scheint. Wir halten einen gewichtigen Anteil an physischem Gold. Zinnsensitive Obligationen ersetzen wir mit tief korrelierten Spezialitäten. Bei der Auswahl der Kernaktien achten wir auf Qualität und Substanz. All das führt dazu, dass

unsere Portfolios robuster aufgestellt sind und weniger stark schwanken. Somit war 2019 eigentlich doppelt erfolgreich: Wir haben positive absolute Renditen erzielt, ohne dabei übermäßige Risiken einzugehen.

#### **Und wie wird das Anlagejahr 2020?**

Wir haben unsere Kundenportfolios bereits in Position gebracht: Die Aktien halten wir auf der langfristigen, strategischen Quote. Mit Blick auf die nächsten drei Monate bedarf es keiner defensiven Positionierung. Das hat primär mit drei Faktoren zu tun: Erstens sind die Notenbanken in den USA, Europa und Japan erneut expansiv und stützen mit frischem Geld die Kapitalmärkte. Zweitens erkennen wir eine Tendenz zur Bodenbildung bei den realwirtschaftlichen Vorlaufindikatoren, was Hoffnung für positive Konjunkturimpulse weckt. Und

drittens ist das erste Quartal empirisch gesehen typischerweise mit einem positiven Kursmomentum verbunden.

Auf mittlere Frist achten wir darauf, unsere Portfolios sehr gut zu diversifizieren und Risiken breit zu streuen.

**Was sollten Investoren im aktuell schwierigen Umfeld tun, was empfehlen Sie?** Im aktuellen Umfeld sollte man sein Portfolio sehr breit diversifizieren und Konzentrationen vermeiden. Es ist daher sinnvoll, in verschiedene Anlageklassen zu investieren. Ein Portfolio sollte auf verschiedene Szenarien vorbereitet sein. Zudem sollte man grossen Wert auf Qualität legen, unabhängig ob man nun in Aktien, Fonds oder Staatsanleihen investiert. Die Welt kann sich sehr schnell ändern und eine hohe Anlagequalität bietet eine erhöhte Sicherheit.

**Auf welche Themen würden Sie setzen, wenn Sie drei Anlagen tätigen könnten?**

Globalance hat sich auf die Identifikation und Selektion von Zukunftsbewegern spezialisiert. Zukunftsbeweger sind Unternehmen, die erfolgreich auf weltweite Megatrends wie Urbanisierung, Klimawandel, Digitalisierung oder neue Mobilität reagieren. Ihre Geschäftsmodelle sind gut positioniert, um die aus den Megatrends resultierenden Chancen wahrzunehmen. Hier ergeben sich die besten Anlagechancen. Besonders viel Potenzial sehen wir aktuell in den Themenbereichen Digitalisierung, Klima und Energie aber auch Gesundheit und Alter.

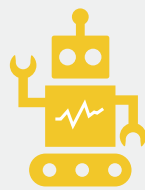
**Handelsstreit, Brexit, Impeachment, wie sichern Sie Ihre Portfolios vor solchen Risiken ab?**

Wir halten nicht viel von Market Timing, also davon, politische Ereignisse bei der Anlage zu berücksichtigen. Wir suchen attraktive Anlagen mit langfristigem Potenzial. Politische Events sind auf lange Sicht ein Grundrauschen, dem man keine Beachtung schenken sollte. Viel wichtiger ist die Frage, ob ein Geschäftsmodell auf die Veränderungen der Zukunft ausgerichtet ist und ob es Teil der Lösung oder gar des Problems darstellt. Darauf und wie ein Portfolio intelligent zu konstruieren ist, fokussieren wir uns.

David Hertig  
ist Gründungspartner und Leiter  
Anlagen der Globalance Bank.

# Bei uns in besten Händen

## Ihre Vorteile als Kunde der Globalance Bank.

**Sie investieren in Zukunftsthemen**

Die Welt verändert sich durch die Möglichkeiten der Digitalisierung und deren Verschmelzung mit traditionellen Bereichen unglaublich schnell. Viele bewährte Branchen verlieren an Wettbewerbsfähigkeit, während gleichzeitig neue Geschäftsfelder entstehen. Wir berücksichtigen solche Kriterien bei der Anlagestrategie und stellen sicher, dass Sie in solche Zukunftsthemen investiert sind.

**Ihr Portfolio hat eine positive Wirkung**

Wir wollen für Sie erreichen, dass Ihre Anlagen nicht nur eine gute Rendite generieren, sondern auch eine positive Wirkung erzielen. Daher wird jede einzelne Anlage in Ihrem Portfolio auf ihre Wirkung auf Volkswirtschaft, Gesellschaft und Umwelt analysiert. Damit stellen wir sicher, dass die Einzelinvestments zukunftsfähig sind und sie keine Umweltrisiken in Ihrem Portfolio aufweisen.

**Ihre Anlagen sind sorgfältig ausgewählt**

Dreifach hält besser: Analyse von Zukunftsthemen, Footprint-Analyse sowie eine detaillierte Finanzanalyse sind die Basis der Evaluation von Anlagen für Ihr Portfolio. Nur wenn eine Anlage in allen drei Bereichen überdurchschnittlich interessant ist, wird diese für Ihr Portfolio selektiert.

**Wir stimmen für Sie ab!**

Als Aktionär partizipieren Sie nicht nur an der Wertentwicklung Ihrer Beteiligung, sondern haben auch eine wichtige Stimme. Wir nehmen diese Stimme für Sie wahr und stimmen für Sie an der Generalversammlung ab. Bei der Festlegung der Abstimmungskriterien leiten uns die Grundprinzipien unserer Anlagephilosophie: eine positive Wirkung für Volkswirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu erzielen.

# Ihr Team bei Globalance

Diese engagierten Mitarbeiter kümmern sich persönlich um die richtigen Weichenstellungen für Ihr Vermögen.



Natalie Baki,  
Portfolio Management.



Christoph Blättler, Leiter Portfolio Management (links)  
David Hertig, Leiter Anlagen.

Ihr Vermögen ist bei uns in guten und engagierten Händen. Da wir als Privatbank ausschliesslich Vermögensverwaltung betreiben, können wir uns zu 100% dieser Aufgabe widmen und stellen dabei sicher, dass wir nicht nur unsere eigene Expertise nutzen, sondern dabei auch die zusätzlichen Kompetenzen von unserem Netzwerk mit langjährigen externen Spezialisten für Sie beiziehen.

Unser gut eingespieltes Team von kompetenten Spezialisten aus verschiedenen Bereichen ist für die sorgfältige Anlage Ihres Vermögens verantwortlich. Ihre persönliche Kundenberaterin Béatrice Hirzel Corte ist dabei der Koordinator all dieser Aufgaben und stellt sicher, dass Sie regelmässig und zeitgerecht über relevante Ereignisse informiert werden.



Béatrice Hirzel Corte,  
Senior Kundenberaterin.

Die digitalisierte Welt, in der wir uns bewegen, erfordert ein hohes Mass an Kompetenz und Flexibilität. Die globale Transparenz und Digitalisierung führt dazu, dass wir unendlich viele Informationen zur Verfügung haben, um eine Anlagestrategie mit Erfolg umzusetzen. Umso wichtiger sind daher klare Kriterien,

gesunder Menschenverstand und eine unabhängige Meinung.

Unabhängig davon haben wir den Anspruch, unsere Kunden individuell und mit besonderem Engagement zu betreuen. Als fokussierte und überschaubare Privatbank können wir Ihnen diesen besonderen Service bieten.

Béatrice Hirzel leitet das Kundensegment der Stiftungen und hat über 20 Jahre Erfahrung in der Betreuung institutioneller Kunden. Sie stellt sicher, dass Ihr Stiftungsvermögen in Anlagen investiert ist, die Ihrem Stiftungszweck entsprechen.

Wann hat ein Investment einen positiven Footprint? Welches sind Unternehmen, die attraktive Anlagechancen bieten und gleichzeitig einen positiven Footprint erbringen? Unser Research-Team sucht Antworten und Lösungen auf diese spannenden Fragen.



Gabriel Hansmann, Research Analyst (links)  
Peter Zollinger, Leiter Impact Research.

Wenn eine zukunftsorientierte Anlage oder Aktie vom Research identifiziert ist, muss diese auf deren finanzielle Bewertung und Bonität überprüft werden. Auch spezielle Anlagfonds oder Anlagemöglichkeiten werden vom Team um Thomas Pfyl analysiert und dann dem Anlagekomitee vorgeschlagen.



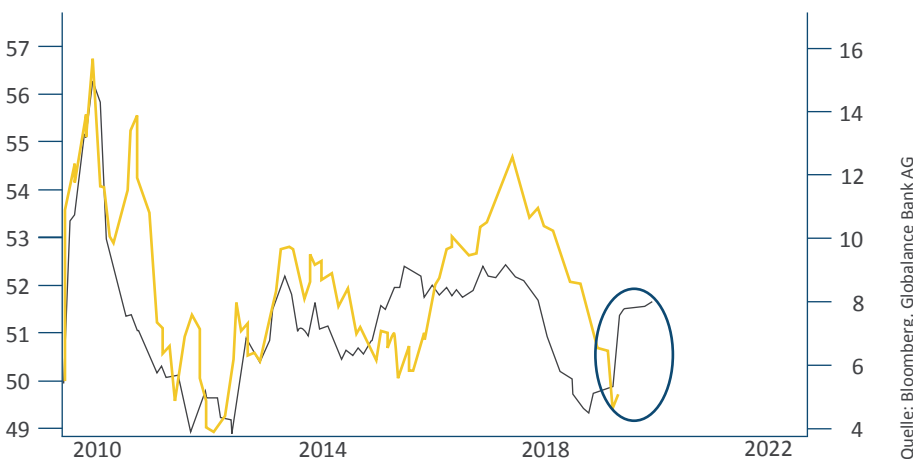
Thomas Pfyl,  
Leiter Investment Selection.



# Kurs halten lohnt sich

## Die wichtigsten Indikatoren in der Übersicht.

Geldpolitischer Vorlaufindikator signalisiert  
eine konjunkturelle Verbesserung.



Global Manufacturing PMI  
(Skala links)

Jährliche Veränderung der globalen Geldmenge M1 (in %)  
(Skala rechts)


Die konjunkturelle Abschwächung der Weltwirtschaft hat sich 2019 erwartungsgemäß fortgesetzt. Aber Währungshüter und Politiker signalisieren Entschlossenheit, die globale Konjunktur auf Kurs zu halten. Das birgt gutes Potenzial für eine Verlängerung des aktuellen Finanzmarktzyklus.

Aktuell zeigt die rückläufige Dynamik der Weltwirtschaft Anzeichen einer Bodenbildung.

Die Grafik links zeigt, dass die globale Realwirtschaft (gelbe Linie) auf geldpolitische Impulse (grau) jeweils mit einer gewissen Verzögerung folgt. Der Indikator für die Realwirtschaft (globaler PMI Index des verarbeitenden Gewerbes) ist ein Aggregat aus Auftrageingängen, Produktionsdaten, Arbeitsstellen, Zuliefervolumen und Lagerhaltung. In den nächsten Monaten dürften positive Impulse zu erwarten sein.

Quelle: Bloomberg, Globalance Bank AG



Einschätzung	Anlageklasse	Empfohlene Bausteine im Portfolio	Rendite*	
	Liquidität	Kontokorrent; Liquidität bei sicheren Gegenparteien	0 %	
	Obligationen	inflationsexponierte Qualitätsanleihen	Hypothekendarlehen; Wandelanleihen	0 % - 2 %
	tief korrelierte Werte	Mikrofinanzfonds, Projektfinanzierungen	Prämienstrategien, Versicherungsverbriefungen	2 % - 4 %
	Aktien	substanzstarke, attraktiv bewertete globale Large Caps	Megatrend-Themenfonds & Innovationsaktien	3 % - 6 %
	Realwerte	primär Infrastruktur, Private Equity	geringe Positionen in physi- schem Gold und Immobilien.	3 % - 5 %

\* erwartete Jahresrendite auf die kommenden 12 bis 24 Monate; keine Garantie

## ERNEUTES «WHATEVER IT TAKES»

Einmal mehr scheinen die Notenbanken entschlossen, die Weltwirtschaft mit frischer Liquidität zu stützen. Die amerikanische Fed und die EZB fluten die Kapitalmärkte mit jeweils USD 60 Mia. bzw. EUR 20 Mia. – pro Monat wohlverstanden.

In den USA kündigen sich zudem Fiskalprogramme an, mittels welcher Trump seine Chancen für die Wahlen 2020 zu maximieren gedenkt. Europa und China folgen stehenden Fusses.

All das deutet darauf hin, dass der aktuelle Konjunkturzyklus erneut Auftrieb erhält und in die Verlängerung geht. Das ist für risikoreiche Anlagen wie Aktien positiv zu werten.

## GEOPOLITISCHE RISIKEN IM AUGE BEHALTEN

Der Ausblick hat sich etwas aufgehellt. Zum einen zeichnet sich ein erstes Abkommen im Handelsstreit USA vs. China ab. Auch das Risiko eines ungeordneten Brexits, sprich Austritt Grossbritanniens ohne Vertragsabkommen mit der EU, verbleibt nach der erneuten Fristverlängerung nun mehr als Randszenario. Dennoch sollten Anleger ihre Anlagestrategie nicht auf solchen Meldungen abstellen. Wie erratisch die Situation ist, zeigen die jeweils durch Trump-Tweets ausgelösten Schockwellen.

## REALWERTE BESSER ALS NOMINALWERTE

Viel billiges Geld und ultratiefe Zinsen machen Aktien bis auf Weiteres zum bevorzugten Investment. Nominalwerten und zinsensensitiven Anlagen wie Staatsobligationen oder auch Immobilien stehen wir hingegen skeptisch gegenüber (siehe Grafik oben). Auch wenn wir keinen schnellen Zinsanstieg am kurzen Ende erwarten, so haben die Zinsen die säkularen Tiefststände erreicht. Von hier sind Zinsanstiege deutlich wahrscheinlicher als weitere nachhaltigen Senkungen. Tief korrelierte Anlagen sind wiederum attraktiv. Sie eignen sich als sinnvolle Alternative zu zinsensensitiven Obligationen und bieten Schutz vor Marktverwerfungen.

## FAZIT

Trotz spürbarer Wachstumsverlangsamung erwarten wir in den kommenden Monaten keine Rezession. Die Weltwirtschaft dürfte von geld- und fiskalpolitischen Stimuli deutlich gestützt werden. Risikomanagement (Stichwort Diversifikation) ist und bleibt aufgrund eines volatiler werdenden Umfelds wichtig. Letztlich rückt die Selektion der richtigen Anlagen in den Vordergrund und wird zum kritischen Erfolgsfaktor für die Portfoliorendite. Anleger sollten deshalb ihre Titel auf deren Zukunftsfähigkeit hin kritisch durchleuchten.

# Unruhige Zeiten

## Interview mit Bestseller-Autor Tim Marshall über Krisenherde, China und die Macht der Geographie.

**Wie lauten die bedrohlichsten Krisenherde im Jahr 2020?** Eine der größten Bedrohungen könnte das «unbekannte Unbekannte» sein – Krisen, die sich überraschend zusammenbrauen. Die Spannungen zwischen China und den USA im Südchinesischen Meer sowie die zwischen Pakistan und China erfordern besondere Aufmerksamkeit. Venezuela könnte erneut implodieren und der Irak auseinanderfallen. Irgendwann wird die iranische Islamische Revolution von einer Revolution anderer Couleur abgelöst, aber es lässt sich schwer vorhersagen, ob das 2020 passieren wird. Algerien bleibt ein problematisches Land mit einer jungen, unruhigen Bevölkerung, die nicht mehr bereit ist, die alte korrupte Ordnung zu akzeptieren.

**Im Kampf um die Weltherrschaft setzt Präsident Trump Europa unter Druck, China zu boykottieren. Wie können die Europäer diese Zerreißprobe überstehen?** Indem sie zusammenhalten – sonst müssen sie individuell schwie-

rige Entscheidungen treffen und Partei ergreifen. Die EU als Handelsblock hat die Macht, gegenüber den Amerikanern darauf zu bestehen, weiterhin mit China Handel zu treiben und zwar zu Bedingungen, die direkt mit China vereinbart wurden. Ein so grosser Wirtschaftsraum wie die EU kann den grössten Konsumgüterproduzenten der Welt nicht boykottieren. Die Handelsbeziehungen zwischen der EU und China haben einen Wert von rund 1 Milliarde US-Dollar pro Tag. Wenn es um Sicherheitsthemen geht, etwa im Fall von Huawei, kann es sich Europa allerdings durchaus leisten, auf Trump einzugehen und die Chinesen auf Abstand zu halten.

**Die neue Seidenstrasse: Chance oder Bedrohung für Europa?** Zuerst ist sie eine Realität, die sich nicht mehr stoppen lässt. Wir sollten wir akzeptieren, dass die neue Seidenstrasse primär vielerlei Möglichkeiten für einen verstärkten wechselseitigen Handel bietet. Was nicht ausschliesst, wachsam zu sein bezüglich möglicher Bedrohungen.

**Welche Auswirkungen hat der zunehmende technologische Fortschritt Chinas?** Die Auswirkungen sind für alle fortgeschrittenen Industrieländer gleich. Mit dem Masterplan «Made in China 2025» hat Peking einen aggressiven Exportplan für Qualitätsgüter aufgelegt, der das Land technologisch an die Spitze bringen soll. Das betrifft in den nächsten Jahren auch High-End-Industriebereiche, in denen etwa Deutschland sehr gut ist. Kein Wunder, dass ein chinesisches Unternehmen den deutschen Robotikhersteller KUKA gekauft hat. Der technologische Vorsprung Europas geht nach und nach verloren. Sicherlich ist die

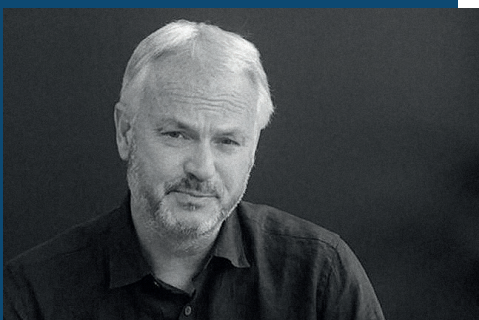
deutsche Exportwirtschaft noch immer gesund, aber die chinesische Nachfrage nach «Made in Germany» wird sich zunehmend abschwächen.

**Wie kann man dem entgegenzutreten?** Partnerschaften können beiden Seiten zugute kommen, sofern die Europäer Peking weiterhin dazu drängen, sich für ausländische Unternehmen zu öffnen. Gleichzeitig sollten die Europäer nach alternativen Märkten suchen, an denen eine wachsende Konsumkultur herrscht – etwa Vietnam.

**Besitzt das Internet die Kraft, jahrtausendealte geographische Grenzen aufzulösen?** Was den Handel betrifft, sicher. Politisch sieht das anders aus. Etwa 65 Staaten schotten sich inzwischen von ihren Nachbarn ab – das ist etwa ein Drittel der Länder. Autoritäre Staaten haben schnell gelernt, wie sie den Informationsfluss kontrollieren können. Chinas «Great Firewall» ist wirksam, der Iran hat während der Unruhen das Internet einfach blockiert, und Russland lässt nur Server innerhalb der Landesgrenzen zu.

**Der Klimawandel bewirkt neue geographische Regeln und möglicherweise Völkerwanderungen. Mit welchen Folgen?** Die Konsequenzen dürften in erster Linie sozial sein. Zum Beispiel werden die Überschwemmungen in Bangladesch Abwanderungen erzwingen und die Bevölkerungsexplosion in Afrika wird dies ebenfalls tun. Angesichts der Auswirkungen in Europa dürfte sich der Trend zum politischen Extremismus fortsetzen. Wir müssen lernen, eine ehrliche und konstruktive Debatte darüber zu führen, wie viele und welche Menschen Europa aufnehmen kann, und wie die dafür notwendige Infrastruktur finanziert werden soll.

Der britische Bestseller-Autor Tim Marshall ist Experte für Außenpolitik und Geostrategie.





Das Kapitol in Washington.  
Durch Flügelkämpfe wird  
die Rolle der USA als globale  
Ordnungsmacht geschwächt.

# Kreislaufwirtschaft

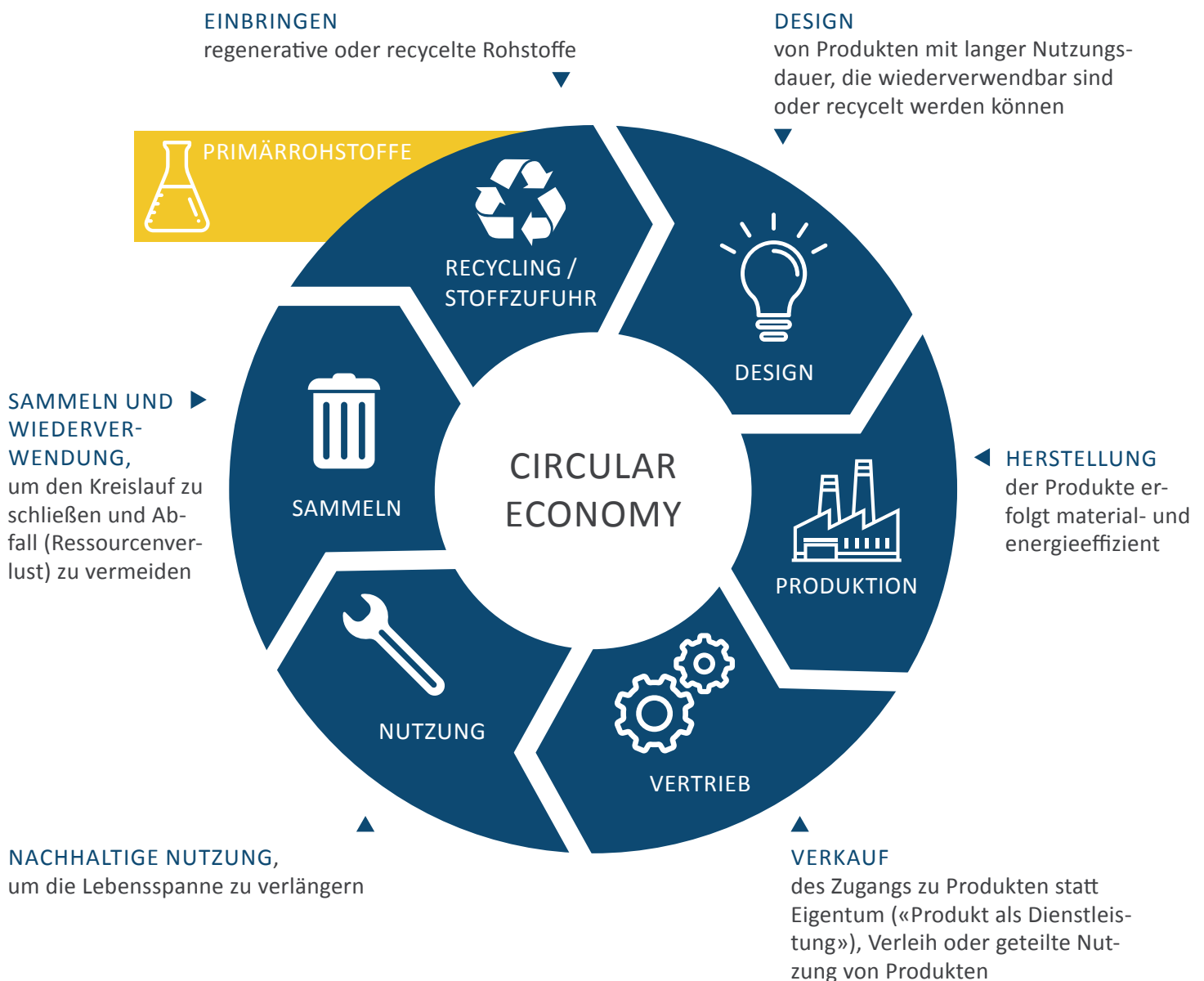
## Wie Sie in diesem Zukunftsthema investiert sind.

**E**s war einmal eine Dampfmaschine, die veränderte die ganze Welt. Plötzlich redeten alle von der Industrialisierung und Waren konnten in Massen produziert werden. Arbeitskräfte, Energie und Rohstoffe gab es genug und wenige Innovationssprünge später waren Produkte

weltweit zu erschwinglichen Preisen zu haben. Die Menschen kauften, benutzen und warfen Gebrauchtes in den Müll. Heute wirkt die lineare «Take-Make-Waste-Wirtschaft», angesichts von Ressourcen-Übernutzung, Energiehunger und Klimawandel wie aus der Zeit gefallen. Schla-

gen wir ein neues Kapitel auf.

Das Lineare muss ins Kreisrunde. Die Zukunft wird in Kreisläufen gedacht.





Wussten Sie, dass 80 Prozent der Umweltauswirkungen schon in der Entwurfsphase entschieden werden? So ist etwa kompostierbares Verpackungsmaterial, aus Nebenprodukten der Landwirtschaft, bereits im Einsatz. Ein weiterer Ansatz ist es, Materialien und Produkte möglichst lange im Kreislauf

zu halten. So werden durch Aufbereiten, Wiederverwerten oder Reparieren Produkte von gestern zu Produkten von morgen. Oder einfach mal bei der Natur abgucken: Der Abfall einer Art wird zum Nährstoff der andern Art. Es gibt bereits Farmen, die mit einem synergetischen Ökosystem mehr Ertrag

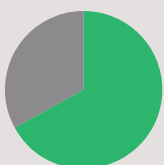
erreichen als die Landwirtschaft mit ihren Monokulturen.

In der neuen Kreislaufbewegung liegt enormes Potenzial und diese Geschichte wird der Wirtschaft der Umwelt und der Gesellschaft gefallen. Trotz endlicher Ressourcen, Klimawandel und größer werdenden Energieaufkommen.

## Gut aufgestellt: In diese Unternehmen der Kreislaufwirtschaft sind Sie investiert.

### KONSUMGÜTERINDUSTRIE HENKEL

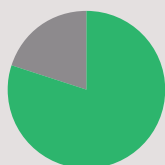
Das deutsche Chemieunternehmen zeigt mit der strategischen Beteiligung am Recycling-Spezialisten Saperatec nachhaltige Flagge. Das Start-up hat eine innovative Technologie entwickelt, mit der sich unter anderem aluminiumhaltige flexible Verbundverpackungen trennen und wiederverwerten lassen.



Globalance Footprint 67

### TECHNOLOGIEKONZERN 3M

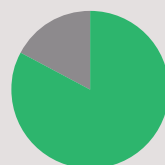
Der Multitechnologiekonzern will verstärkt umweltfreundliche Innovation vorantreiben. „Thinsulate Featherless“ aus recycelten Plastikflaschen kann Daun- und Entenfedern in Outdoor-Kleidung ersetzen und ein neuartiges Granulat reduziert Smog, indem es Stickoxide in wasserlösliche Ionen umwandelt.



Globalance Footprint 80

### NAHUNG UND KONSUM Unilever

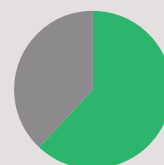
Der Verbrauchsgüter-Produzent sieht sich in der Kreislauf-Pflicht. Seit 2017 werden immer mehr Massnahmen eine bessere Kunststoff-Strategie verfolgt. So soll bis 2025 neuer Kunststoff um die Hälfte reduziert – und auf Einweg-Plastikverpackungen komplett verzichtet werden.



Globalance Footprint 83

### HARD- UND SOFTWARE Apple

Das Technologieunternehmen erfindet sich mal wieder neu, nutzt «Altes» und erhöht die Recyclingraten. Seit 2018 hat Apple über 7,8 Millionen Geräte wiederaufbereitet und dabei 48.000 Tonnen Elektroschrott gespart und verschiedene recycelte Materialien in neuen Geräten eingesetzt.



Globalance Footprint 62



Mikroelektronik: Diese Siliziumscheiben sind bis zu 0,04 Millimeter dünn.

## Infineon: Eine Aktie in Ihrem Portfolio

# DIE GANZE WELT IM KLEINEN

Wie die Infineon Technologies AG in die Zukunft denkt und innovative Lösungen entwickelt.

Infineon, eine Wortschöpfung aus dem englischen «infinity» für Grenzenlosigkeit und «aeon», aus dem Griechischen für Leben/Unendlichkeit, macht seinem Namen alle Ehre. Seit seiner Ausgliederung von Siemens 1999 und seinem Börsengang ein Jahr später, sorgte das Hightech-Unternehmen immer wieder für Schlagzeilen. Von der Beinahe-Pleite in der «Neuen Markt –Blase» bis hin zum Korruptionsverdacht. Infineon musste viel aushalten und erfand sich neu. Das Manager Magazin nannte Infineon den «Schaltkreis Disruptor» und gerade schickt man sich an, als einziges europäisches Unternehmen für Halbleitertechnologie im weltweiten Ranking Platz 10 zu erklimmen.

Aber was steckt eigentlich in dieser Halbleitertechnologie, die in keimfreien vernetzten Fabriken produziert

werden und in denen sich Menschen in Schutzanzügen mit Robotern die Klinke in die Hand geben? Die Infineon Technologies AG entwickelt innovative Produkte, wie zum Beispiel Mikroprozessoren, Speicherkomponenten, Mikrokontroller, integrierte Schaltkreise, sowie digitale und analoge Sensoren. Kaum sichtbar als Mikroelektronik sind sie in unseren Alltag integriert und machen unser Leben einfacher, sicherer und grüner.

**INDUSTRIE ODER HAUSHALT: ENERGIEEFFIENZ IST ÜBERALL GEFRAGT.**

In der Industrie sind Innovationen von Infineon für uns vielleicht ein Buch mit sieben Siegeln, im Haushalt wird es schon nachvollziehbarer. Im Geschirrspüler oder der Waschmaschine messen Sensoren Temperatur, Feuchtigkeit und Drehzahl des Motors. Auf

Der Infineon-Reinraum in Villach.



Basis dieser Daten berechnet dann ein Mikrocontroller die optimale Drehzahl. Leistungshalbleiter als Schnittstelle zum Motor verstärken die Signale des Controllers. Mit dem Ergebnis: Der Stromverbrauch sinkt signifikant.

#### UNFALLFREI IN DIE ZUKUNFT

90 Prozent der Autounfälle sind auf menschliches Versagen zurückzuführen. So wird – neben der Weiterentwicklung des autonomen Fahrens – auch bei Sicherheitssystemen Gas gegeben. Mit der „Vision Zero“ will die Automobilindustrie ihre Fahrzeugflotten so sicher machen, dass sich langfristig gar keine schweren Unfälle mehr ereignen. AURIX™, so heisst ein Mikrocontroller von Infineon, gewährleistet die Verlässlichkeit solcher Systeme. Er ist in der Lage,

lokale Echtzeitberechnungen durchzuführen und somit wichtige Sicherheitsanweisungen in Bruchteilen von Sekunden weiterzuleiten. So wird Infineon im Einsatz bei Fahrerassistenzsystemen oder in autonomen Fahrzeugen massgeblich dazu beitragen, dass eines Tages schreckliche Unfälle verhindert, oder wenigstens die Folgen davon begrenzt werden.

**«50 Prozent  
unseres Erfolgs  
ist Innovation»  
Reinhard Ploss, Vorstandsvorsitzender Infineon**

#### SMARTCITY, SMARTHOME, SMARTMOBILITY? ABER SICHER!

Das Internet der Dinge und Big Data – also Datenerfassung, -übertragung und -auswertung gestalten unser Energiemanagement nachhaltiger. Doch unsere vernetzte Welt ist sensibel und die steigende Zahl an Cyberangriffen auf unsere Infrastruktur zeigt die Wichtigkeit von Sicherheitssystemen. Gegen Manipulation, Datenraub und sonstige Attacken hat Infineon Technologien entwickelt,



Reinhard Ploss,  
CEO von Infineon.

die für komplette IT-Infrastrukturen inklusive Server bis hin zu einzelnen Routern oder Tablets für unsere Sicherheit sorgen.

Und die CO<sub>2</sub>-Bilanz? Alle Infineon-Produkte sparen in Anwendung 56 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Zieht man davon die Emissionen der Fertigung ab, bleibt immer noch ein Nettounutzen von über 54 Mio. Tonnen. Der Weg geht auf der Halb(karriere)leiter ganz nach oben.



Roboter im Einsatz: Fertigungskompetenzen werden kontinuierlich weiterentwickelt.

#### IMPRESSUM

© Globalance Bank AG |  
Gartenstrasse 16 |  
CH8002 Zürich |  
Telefon +41 44 215 55 00 |  
Fax +41 44 215 55 90  
info@globalancebank.com  
www.globalancebank.com

#### Rechtliche Hinweise:

Dieses Dokument dient

ausschliesslich Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug eines Beraters, die

Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit seinen eigenen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche u. a. Konsequenzen zu prüfen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Daten und Informationen wurden von der Globalance Bank AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Globalance Bank AG übernimmt

jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität sowie keine Haftung für Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Genehmigung der AutorInnen und Globalance Bank AG reproduziert werden.

# Maren Stämpfli

## Die Highlights Ihres Anlagevermögens in der Übersicht.

Meine wichtigsten Megatrends\* im Portfolio

### WISSENGESELLSCHAFT

**Anteil in meinen Aktien** 19.7%  
 Vergleichsindex MSCI World 11.6%

Unternehmen, die neue Lerntechnologien entwickeln, durch Open-Source Angebote Bildung allen zugänglich machen, Bildung individualisieren oder Lernen über Altersklassen hinweg ermöglichen.

### URBANISIERUNG

**Anteil in meinen Aktien** 15.4%  
 Vergleichsindex MSCI World 8.6%

Unternehmen, die Innovationen in Städten und Immobilien vorantreiben und diese digitalisieren, sowie intelligenter und nachhaltiger gestalten.

### KLIMA & ENERGIE

**Anteil in meinen Aktien** 12.5%  
 Vergleichsindex MSCI World 5.2%

Unternehmen, die im Bereich erneuerbarer Energie innovative Produkte und Dienstleistungen wie Effizienz, Speicher und Verteilung entwickeln.

### NEUE MOBILITÄT

**Anteil in meinen Aktien** 9.2%  
 Vergleichsindex MSCI World 3.9%

Unternehmen, die von weltweit steigenden Mobilitäts- und Informationsströmen sowie neuer und nachhaltiger Mobilitäts- und Logistikkonzepte profitieren.

\*Die Zahlen beziehen sich auf Ihre Aktienquote und werden aufgrund der Umsätze Ihrer Unternehmen im jeweiligen Megatrend berechnet.

## Der Footprint meiner Anlagen

